


| | |
|--------------------------------|--|
| Die Regionaldirektorin |  |
| Drucksache Nr.: 13/1580 | |

| | |
|------------------|------------|
| | 25.10.2019 |
| Beschlussvorlage | öffentlich |

| Beratungsfolge | Beratungsstatus | Sitzung am | TOP |
|---------------------|-----------------|------------|-----|
| Umweltausschuss | vorberatend | 22.11.2019 | |
| Verbandsausschuss | vorberatend | 02.12.2019 | |
| Verbandsversammlung | beschließend | 13.12.2019 | |

Betreff: Fortführung des Kooperationsvertrages Besucherzentrum Hoheward mit den Städten Herten und Recklinghausen

Beschlussvorschlag

Der Regionalverband Ruhr setzt die Kooperation mit den Städten Herten und Recklinghausen zum Betrieb des Besucherzentrums Hoheward bis Ende 2021 fort. Die Fortführung der Kooperation erfolgt unter den bestehenden Rahmenbedingungen:

1. Der derzeit geltende Kooperationsvertrag für die Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2020 wird um ein Jahr bis zum 31.12.2021 mit unveränderten Rahmenbedingungen verlängert. Der Regionalverband Ruhr beteiligt sich mit einem jährlichen Zuschussbetrag von 135.000 EUR.
2. Die Kooperationspartner Stadt Herten und Stadt Recklinghausen beteiligen sich unverändert mit folgenden Brutto-Zuschüssen am Besucherzentrum Hoheward: Stadt Herten (Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten mbH, H.TVG) 60.000 EUR; Stadt Recklinghausen 36.000 EUR.

Begründung:

In 2017 hat der Regionalverband Ruhr die Fortführung der Kooperation mit der Stadt Herten und der Stadt Recklinghausen zum Betrieb eines Besucherzentrums für den Landschaftspark Hoheward bis Ende 2020 beschlossen (Drucksache Nr. 13/0970). Im Rahmen dieses Beschlusses wurde festgelegt, dass bis Ende 2019 eine Aussage zur weiteren Fortführung der Kooperation getroffen werden sollte.

Die wiederholte Verlängerung des Kooperationsvertrages geschieht vor dem Hintergrund der weiterhin bestehenden Eigenbeteiligung der Städte Herten und Recklinghausen. Die Zustimmung der politischen Gremien beider Partnerkommunen Herten und Recklinghausen zur Verlängerung des Kooperationsvertrages liegt vor (Ratsbeschluss der Stadt Recklinghausen vom 08.07.2019, Nr. 0134/2019; Ratsbeschluss der Stadt Herten vom 09.10.2019, Drucksache Nr. 19/ 129).

Unter Berücksichtigung der weiter nicht absehbaren Entwicklungen auf Ewald in Verbindung mit der Motorworld und der Fortführung des Trainingsbergwerkes Recklinghausen über 2020 hinaus, schlägt die Verwaltung vor, die Laufzeit der Kooperation zum Besucherzentrum um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2021 zu verlängern, um dann im Jahr 2021 eine Entscheidung einer dauerhaften tragfähigen Kooperation für diese Einrichtung zu treffen.

Der Kooperationsvertrags-Zuschuss von 135.000 EUR stellt die vertragliche Grundbeteiligung des RVR dar. Im Rahmen des Prinzips der Haushaltsklarheit wurden in den vergangenen Jahren dem Haushaltsansatz zudem anderweitig verortete Kosten, wie z.B. die Reinigungskosten (ursprünglich bei Referat 18 veranschlagt) zugeordnet. So enthält aktuell der entsprechende Haushaltsansatz neben dem vertraglich geregelten Zuschussbetrag zuzügliche Sach- und Betriebsausgaben und Ausgaben für Querschnittsaufgaben sowie auch Abschreibungen. Der RVR beteiligt sich faktisch mit einem Zuschuss von 186.500 EUR brutto zzgl. Personalaufwendungen am Betrieb des Besucherzentrums. Dabei ist festzuhalten, dass sich der reale Betriebsaufwand in den letzten Jahren nicht erhöht hat, sondern weitgehend gleich geblieben ist. Ab 2020 wird dem Besucherzentrum Hoheward der vorher beim Team Emscher Landschaftspark (Team 11-4) verortete Finanzansatz für das Sunset-Picknick auf der Halde Hoheward zugeordnet, da die Veranstaltung in Zukunft von dort koordiniert werden soll.

Erfolgreiche gemeinsame Entwicklung des Landschaftsparks Hoheward

Der Landschaftspark Hoheward ist ein zentrales Projekt im Emscher Landschaftspark und umfasst die Gelände der Bergehalden Hoheward und Hoppenbruch sowie die Areale der ehemaligen Zechen Ewald und Recklinghausen II. Mit 220 ha Fläche befindet sich damit zwischen den Städten Herten und Recklinghausen die größte Haldenlandschaft Europas - ein touristisches Highlight von überregionaler Bedeutung.

Im Rahmen der Projektgemeinschaft zwischen Regionalverband Ruhr, den Kommunen Herten und Recklinghausen sowie der RAG/RAG Montan Immobilien GmbH wurde und wird der Landschaftspark Hoheward zu einem modernen Naherholungs- und Gewerbegebiet entwickelt. Insgesamt besuchen hochgerechnet etwa 130.000 Gäste jährlich den Landschaftspark mit dem Besucherzentrum Hoheward und den dort stattfindenden Events.

Bis zum Jahr 2015 hat der Regionalverband Ruhr über 30 Mio. EUR in den Umbau und die Gestaltung der Haldenlandschaft Hoheward investiert. Im Rahmen von Emscherland 2020 und der IGA 2027 sind weitere Investitionen im zweistelligen Millionenbereich geplant. Darüber hinaus hat der Regionalverband Ruhr ca. 10 Mio. EUR in den Radwege-Ausbau investiert. Auch die laufende Pflege und Unterhaltung der Haldenlandschaft durch das Parkpflegemanagement des RVR, unterstützt durch den Trägerschaftsvertrag zum ELP, dient dem Erhalt und der Aufwertung dieses Standortes in Höhe von etwa 400.000 EUR jährlich. Der hohe investive Aufwand in den Bau des Landschaftsparks wäre verfehlt, wenn seine Attraktivität für Naherholung, Tourismus und Bildung nicht durch eine entsprechende fortgeführte professionelle Vermittlung und Vermarktung unterstützt würde.

Die Nachfrageentwicklung für touristisch bedeutsame Veranstaltungen auf Hoheward spiegelt schon jetzt den Attraktivitätsgrad des Standortes ab (vgl. Anhang 1).



„SunsetPicknick“ Hoheward 2019 (Foto: Volker Wiciok, 2019)

Bisherige Entwicklung des Besucherzentrums Hoheward

Das Besucherzentrum Hoheward entwickelt sich weiter positiv, trotz der schwierigen Situation beim Horizontobservatorium:

Die Anzahl der buchenden Besucher*innen ist im Vorjahresvergleich um 9 % gestiegen, dies führt zu einem Umsatzplus von 6 % für das Jahr 2018 und einem Umsatzplus von 34 % im Vergleich zu 2014. Im Vergleich zum ersten durchgängigen Betriebsjahr des vormaligen „Tourismusbüro Herten“ (2011) hat sich die Anzahl buchender Gäste in 2018 um 59 % gesteigert. Die Besuche innerhalb der Einrichtung sind trotz der derzeit nachteiligen Lage auf dem Areal der Zeche Ewald mit rund 13.000 Besucher*innen jährlich als stabil zu bezeichnen. Dabei kommt der überwiegende Anteil bislang noch aus der Region bzw. aus einem Umkreis bis 60 km.

Das wirtschaftliche Gesamtergebnis 2018 fiel positiv aus und übertrifft die Planzahlen. Hervorzuheben ist, dass das Besucherzentrum neben der stetigen Ausweitung der Angebote (Verkaufsprodukte, Touren, E-Mobilitätspark) sich intensiv mit dem Trend zur Digitalisierung von touristischen Angeboten auseinandersetzt. So ist ein Mixed-Reality-Projekt des BZH (eine Zechen- und Gipfeltour mit VR- und AR-Elementen) in der Ruhr-Konferenz im Bereich Tourismus vertreten. Entscheidungen zur Finanzierung der vorgeschlagenen Projekte erfolgen bis Ende 2019.

Trotz erhöhter Raumkosten durch den Ausstellungsbetrieb „Neue Horizonte - Auf den Spuren der Zeit“ sowie tariflich bedingter Personalkostenprogression kann der Aufwand weiterhin konsolidiert und der Kostenrahmen insgesamt eingehalten werden. Dabei ist hervorzuheben, dass die Einrichtung nach der verhältnismäßig kurzen Zeit bereits heute ein Drittel der Betriebskosten durch selbst erwirtschaftete Einnahmen deckt.



„Top Run Ruhr“ Firmenlauf, Hoheward (mit über 2000 Teilnehmenden) (Foto: Thomas Nowaczyk, 2019)

Bedeutung und Leistungen des Besucherzentrums Hoheward

Kernaufgabe des Besucherzentrum Hoheward ist die regionale touristische Vermarktung des Landschaftsparks Hoheward als Europas größte Bergehalde und Erlebnisort der industriellen Kulturlandschaft. Die Vermarktung geschieht auch im Kontext der weiteren Haldenlandschaft in der Metropole Ruhr als wichtigem Baustein der grünen Infrastruktur sowie der flankierenden Themen der Route Industriekultur (Ankerpunkt Zeche Ewald, Panorama-Standort Hoheward) und des radrevier.ruhr.

Im Rahmen der Tätigkeit werden unmittelbar für den RVR und die beiden Kommunen sowie das Umland folgende Serviceleistungen durch das Besucherzentrum erbracht:

- Touristische Informationsstelle über die freiraumbezogene Freizeitentwicklung und Umweltschutz des RVR (ELP, Halden)
- Durchführung von thematischen Gästeführungen
- Markenkontaktpunkt für RVR und RTG (erlebnisorientierte RVR-Kommunikation)
- Vorverkaufsstelle
- Verkauf von Souvenir- und Merchandising-Artikeln
- Veranstaltungsorganisation und -ort (u.a. SunsetPicknick, ExtraSchicht, Top Run Ruhr)
- Betrieb des Infopunktes Hoheward (in Recklinghausen)
- Pressearbeit für eigene Events/Touren unter RVR-Bezug
- Verleih von Fahrrädern und Pedelecs
- Tourist-Information für beide Kommunen und Umland
- Stadtmarketing für die Partnerkommunen (Bereitstellung von Stadtinformationen, Social Media Arbeit, Stadtführungen)



„SunsetPicknick“ Hoheward 2019 (mit im Tagesverlauf rd. 9.000 Besuchern) (Foto: Volker Wiciok, 2019)

Weiterentwicklungen im Landschaftspark Hoheward:

Derzeit gibt es eine Reihe von Entwicklungen, Projekten und Planungen im Bereich des Landschaftsparks, die einen Einfluss auf die weitere touristische Entwicklung dieses Raumes haben werden. Insbesondere die Projekte „Trainingsbergwerk Recklinghausen“ und das „Handlungskonzept Landschaftspark Hoheward“ sind auch für die weitere zukünftige Entwicklung des Besucherzentrums Hoheward von großer Relevanz. Daher besteht der Wunsch der Kooperationspartner der Städte Herten und Recklinghausen, die Laufzeiten der verschiedenen Projekte aneinander anzugleichen. Dazu liegen von beiden Städten bereits Beschlüsse vor (Ratsbeschluss der Stadt Recklinghausen vom 08.07.2019, Nr. 0134/2019; Ratsbeschluss der Stadt Herten vom 09.10.2019, Drucksache Nr. 19/ 129).

Das Trainingsbergwerk und das Gelände der ehemaligen Zeche Recklinghausen II

Im Juli 2019 haben der Regionalverband (Drucksache Nr. 13/1457) und die Stadt Recklinghausen die Fortführung des Trainingsbergwerks als touristisches Erlebnisbergwerk **bis Ende 2021** beschlossen. Dies soll bis zu diesem Zeitpunkt als Projekt erfolgen. In der Projektlaufzeit soll geprüft werden, ob dauerhaft der Fortbestand des TBW erfolgen kann. Sollte sich der im Bereich des TBW erwartete Erfolg einstellen, ist die Prüfung einer Verlagerung des Infopunktes des Besucherzentrums in den Bereich des TBW mindestens zu prüfen.

Mit dieser Fortführung des Trainingsbergwerks als Besuchs- und Erlebnisbergwerk erhält der Landschaftspark eine weitere Attraktion, welche die Geschichte des Siedlungsraums und der Menschen in dieser Region erfahrbar macht. Das Besucherzentrum Hoheward kooperiert bereits mit der Einrichtung und bietet seit August 2019 monatlich kombinierte Bustouren von der Zeche Ewald über die Halde Hoheward inklusive einer Führung durch das Trainingsbergwerk an.

Der sogenannte Holzlagerplatz des ehemaligen Zechengeländes auf der Recklinghäuser Seite der Halde Hoheward wird derzeit noch durch Baustellenlagerung für den Ausbau der A 43 genutzt. Perspektivisch könnten sich hier Möglichkeiten zur Schaffung weiterer notwendiger Infrastruktur für den Gästeverkehr wie die Einrichtung von Parkplätzen und Wohnmobilplätzen ergeben.



„Kustom Kulture Forever“, Areal Zeche Ewald (Foto: Markus Keil, 2019)
Halde Hoheward als Festival-Campingplatz für Wohnwagen/Wohnmobile

Der AktivLinearPark

Derzeit plant der RVR die Herrichtung des AktivLinearParks im südlichen Bereich der Halde (ehemalige Bahntrasse zwischen den Zechengeländen Ewald und Recklinghausen II; vgl. Drucksache Nr. 13/0845). Ende 2019 beginnen die Rodungsarbeiten. Das Areal rund um den Verladeturm soll langfristig umgebaut werden und zu einem 37 Meter hohen Kletterturm ausgebaut werden. Die Wege im AktivLinearPark bieten den unterschiedlichen Nutzergruppen wie Spaziergänger*innen, Radfahrenden, Mountainbiker*innen mit den unterschiedlich gestalteten Landschaftsräumen eine Vielzahl neuer Eindrücke und Aufenthaltsqualitäten. Auch umweltpädagogische Angebote können hier z.B. in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten aus Recklinghausen und Herten realisiert werden. Insgesamt wird sich mit dieser baulichen Maßnahme eine bessere Nutzbarkeit des Parks für das Besucherzentrum Hoheward, Schulen, Hobbysportler*innen, Bikevereine, Tagesausflüge und andere ergeben. Der AktivLinearPark wird bis 2021 fertiggestellt. Der AktivLinearPark kann zukünftig durch das Besucherzentrum insbesondere im Hinblick auf die Zielgruppe der Schulklassen „bespielt“ werden. Hierzu sind u.a. Inhalte aus dem Bereich Umweltbildung oder sportliche Aktivitäten wie MTB-Training denkbar.

Projekt Motorworld

Im April 2000 wurde der Betrieb auf der Zeche Ewald eingestellt. Seitdem wurde das ehemalige Zechengelände durch die Ansiedlung von Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben zum „Zukunftsstandort Ewald“ weiterentwickelt. Auf über 60.000 m² wird durch die Zeche Ewald Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (Projektgesellschaft der Motorworld Zeche Ewald Ruhr) ein „Oldtimer-Erlebnisstandort“ geschaffen. Durch den Bau neuer Gebäude auf vorhandenen Freiflächen und die Nutzung der Bestandsgebäude sollen Räume für Verkaufs- und Ausstellungsfläche, Handel, klassische Werkstätten, Gastronomie und Hotellerie geschaffen werden. Die Baugenehmigungen für das Projekt liegen vor. Als wesentliche erste Investitionsmaßnahme soll die Rasenhängebank umgebaut und saniert werden sowie der Umbau der Maschinenhalle Nord erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass die Motorworld zum Zeitpunkt 2021, an dem auch die endgültigen Weichen für das Trainingsbergwerk gestellt sind und der AktivLinearPark fertiggestellt wird, konkrete Formen angenommen hat. Damit wird es zu diesem Zeitpunkt auch Veränderungen der Besuchsströme und Gästezahlen auf dem Standort Ewald geben.

Potenziale für das Besucherzentrum

Das durch die Aktivitäten des Besucherzentrums geschaffene Profil für Freizeit und Tourismus hat auch dazu beigetragen, dass der Standort Zeche Ewald überregional wahrgenommen wird. Die Ansiedlung der Motorworld ist von diesen baulichen und imagefördernden „Vorleistungen“ des Regionalverbandes Ruhr mit begünstigt worden.

Die regionalen Großprojekte Emscherland 2020, die Internationale Gartenausstellung 2027 als auch die privatwirtschaftlich geplante Motorworld stärken die Wachstumschancen der Region im touristischen Bereich und werden weiter steigende Gästezahlen auslösen. Das Areal bietet für die Zukunft aussichtsreiche Entwicklungen mit der potentiellen Fortführung des Trainingsbergwerks, dem Emscherumbau und der touristischen Achse zum Stadteilpark Hochlarmark. Die weiter beabsichtigte Tunnelöffnung durch die Halde Hoheward wird für den Rad-Tourismus ein besonderes Highlight inmitten des radrevier.ruhr werden, ebenso der AktivLinearPark und die perspektivische Anbindung des Landschaftsparks Hoheward an die Emscher.

Fazit:

Die Aktivitäten des Regionalverbands Ruhr und das Engagement des Besucherzentrums Hoheward haben für die Region und die beiden Städte Recklinghausen und Herten einen hohen Stellenwert. Das Besucherzentrum Hoheward übernimmt dabei eine Vielzahl von Aufgaben im Bereich Tourismusmarketing/ -förderung für den RVR und seine Partnerkommunen Herten und Recklinghausen. Der finanziellen Beteiligung des RVR an der Einrichtung steht damit ein adäquater Nutzen und Gegenwert gegenüber und stellt zudem einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftsförderung der Region dar. Zudem ermöglicht der weitere Betrieb, die dargestellten Chancen bei der Entwicklung der Region als touristische Destination zu nutzen und den Strukturwandel mit den Themen Freizeit und Tourismus für die Region weiter zu entwickeln.

Anhang 1 Übersicht Haldenanfragen mit ausgewählten Highlights

(koordiniert durch das BZH als Vertreter des RVR als Grundeigentümer/Vertragspartner. Stand vom 11.10.2019)

Highlight-Veranstaltungen im Landschaftspark Hoheward und am Tetraeder:

- Mammutmarsch, Wander-Event (Tetraeder)
- Europa(wahl) Picknick (Hoheward)
- Kustom Kulture Forever, Panorama Camping Westplateau (Hoheward)
- Haldenkönig, Rennrad-Bergzeitfahren (Tetraeder)
- E-Motion, E-Mobilitätsmesse (Ewald)
- Mountainbike Schulmeisterschaft NRW (Hoppenbruch)
- Instawalk social media Multiplikatoren-Tour, Planetarium Bochum & BZH (Hoheward)
- Wrapping World, Helikopter Rundflüge (Hoheward)
- ExtraSchicht (Zeche Eald/Hoheward)
- Haldenglühen (Hoheward)
- Top Run Ruhr, Firmenlauf (Hoheward)
- SunsetPicknick, DJ Event, (Hoheward)
- Treppenlauf (Tetraeder)
- Iron Scout Ruhr, Pfadfinder Event (Hoheward)
- Mountainbike Testevent, ROSE Bikes (Hoheward)

Gesamtanzahl Haldennutzungs-Anfragen für Event, Medien und Reiseveranstalter:

| | | |
|---------------------------------|--------------------|------------|
| Landschaftspark Hoheward | | 50 |
| davon | Reisebusauffahrten | 32 |
| | Haldenevent | 9 |
| | Medien/Filmdreh | 8 |
| | Einzelauffahrten | 1 |
| Tetraeder-Halde | | 77 |
| davon | Reisebusauffahrten | 34 |
| | Einzelauffahrten | 20 |
| | Höhenrettungsübung | 13 |
| | Medien/Filmdreh | 7 |
| | Haldenevent | 3 |
| Schurenbach-Halde | | 4 |
| davon | Reisebusauffahrten | 2 |
| | Einzelauffahrten | 1 |
| | Medien/Filmdreh | 1 |
| Summe | | 131 |

Anlässe umgesetzt, von 134 Anfragen

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:1. Teilergebnisplan Kostenstelle 11010; Kostenträger 1107; Vorgangs-Nr. IV11010-01

| Teilergebnisplan | Lfd. HH-Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ff. |
|---|---------------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| Erträge | 180.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 |
| Personalaufwendungen | 381.000 | 363.500 | 363.500 | 363.500 | 363.500 |
| Sachaufwendungen | 186.500 | 327.000 | 327.000 | 327.000 | 327.000 |
| Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe (Eigenanteil) | 387.500 | 510.500 | 510.500 | 510.500 | 510.500 |
| Veranschlagt im Haushaltsplan | Lfd. HH-Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ff. |
| Erträge | 180.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 |
| Personalaufwendungen | 381.000 | 363.500 | 363.500 | 363.500 | 363.500 |
| Sachaufwendungen | 186.500 | 327.000 | 327.000 | 327.000 | 327.000 |
| Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 387.500 | 510.500 | 510.500 | 510.500 | 510.500 |
| Abweichungen ¹ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

| Teilfinanzplan | Lfd. HH-Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ff. |
|-------------------------------|---------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | | | | |
| Summe (Eigenanteil) | | | | | |
| Veranschlagt im Haushaltsplan | Lfd. HH-Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ff. |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | | | | |
| Summe | | | | | |
| Abweichungen ¹ | | | | | |

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

| | | | |
|---------------------|--------------------------------|-----------------------------|---|
| Sachbearbeiter/in | Referat / Referatsleiter/in | Bereich / Beigeordnete/r | Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel |
| Keil, Markus | Fischer, Horst | Bereich IV Umwelt | |
| Aktzeichen | | Frense, Nina | |
| 11-2 | | | |